

Martin Allespach

Kooperatives Lernen im Betrieb

Zugänge aus Sicht der
pädagogisch-psychologischen Kooperationsforschung



agenda Verlag
Münster
1999

des Fürstentjrr.3 L;
Vaduz

o! .o.

Vorwort	10
Kapitel 1	
Fragestellung und Aufbau der Arbeit	1 2
Kapitel 2	
Ausgangssituation und Bedingungen für die Entstehung und Durchsetzung kooperativer Konzepte in der Produktion	16
2.1 Paradigmawechsel in der Arbeitsorganisation - vom Fordismus zum Postfordismus	17
2.1.1 Kennzeichen tayloristisch orientierter Betriebsorganisationen	17
2.1.2 Gründe für den Paradigmawechsel	20
2.1.3 Neue Konzepte der Arbeitsorganisation, expliziert am Beispiel lean production	31
2.2 Einschätzungen zur Diskussion um die Neuorganisation von Arbeit und Produktion	38
2.2.1 Politische Einschätzung	39
2.2.2 Arbeitsorganisatorische Einschätzung	42
2.2.3 Die humanistische Folie	49
Kapitel 3	
Kooperative Konzepte in der Produktion	57
3.1 Entwicklungslinien	58
3.1.1 Individualwissenschaftliche Stufe	58
3.1.2 Gruppenwissenschaftliche Stufe - der Human-Relations-Ansatz	59
3.1.3 Aktionswissenschaftliche Stufe	62
3.2 Teilautonome, qualifizierte, solidarische Gruppenarbeit als arbeitswissenschaftliche Gestaltungs- und Zielkategorie	64
3.2.1 Formen und Gestaltungsvarianten	64
3.2.1.1 Allgemeine Gruppenmerkmale	65
3.2.1.2 Klassifizierung verschiedener Gruppenarbeitsmodelle	65

3.2.1.3	Arbeitswissenschaftliche Merkmale teilautonomer, qualifizierter Gruppenarbeit	67
3.2.2	Annahme über die Wirksamkeit und Ziele teilautonomer qualifizierter, solidarischer Gruppenarbeit	82
3.2.2.1	Zielperspektiven für Unternehmen und Beschäftigte	82
3.2.2.2	Zielkonflikte oder Zielharmonie?	88
3.3.	Arbeitspsychologische Einordnung und Bewertung von Gruppenarbeit	91
3.3.1	Arbeitspsychologische Implikationen	91
3.3.1.1	Motivation	91
3.3.1.2	Arbeitszufriedenheit	102
3.3.2	Arbeitspsychologische Bewertung von Gruppenarbeit als Grundlage für Arbeitsgestaltungsmaßnahmen	105
3.3.3	Arbeitspsychologische Interventionen	118
3.3.3.1	Organisationsberatung	120
3.3.3.2	Teamentwicklungsmaßnahmen	122
3.4.	Der Kooperationsbegriff - Ergebnisse der Sozialpsychologie	129
3.5	Zusammenfassende Thesen	135

Kapitel 4

	Qualifikations- und Bildungsbegriff im Kontext der arbeits-, erwachsenen- und allgemeinpädagogischen Diskussion - Ansätze für kooperatives Lernen	140
4.1.	Die Auflösung des Widerspruchs zwischen Ausbildung und Bildung in einem arbeitspädagogisch begründeten Bildungsbegriff	142
4.2.	Arbeiten und Lernen - bildungstheoretisch begründete arbeitspädagogische Konzepte	153
4.2.1	Handlungstheoretisch arbeitspädagogische Konzepte	153

Inhaltsverzeichnis

4.2.2 Die lernende Organisation	157
4.2.2.1 Exkurs: Lernen als Deuten sozialer Realität	166
4.2.3. Selbstorganisiertes Lernen	170
4.3 Woraus ergeben sich Ansätze für kooperatives Lernen	179
Kapitel 5	
Empirische Wirklichkeit zwischen Praxisforschung und beteiligter Beobachtung	184
5.1 Theoretische Grundlagen - Kriterien subjektbezogener Forschung	1 84
5.2 Methodisches Vorgehen - die forschungstheoretischen Grundlagen in ihrer Bedeutung für den zu untersuchenden Gegenstand	1 88
5.3 Reduktive Inhaltsanalyse als Verfahren zur Auswertung des erhobenen Datenmaterials	1 92
5.4 Exemplarische Fälle	194
5.4.1 Betrieb A - Fertigungsteams nach japanischem Vorbild	194
5.4.2 Betrieb B - teilautonome, qualifizierte Gruppenarbeit: Widersprüchlich und offen im Ausgang	205
5.4.3 Betrieb C - reflektierter Kooperationsbegriff	223
5.5. Schlußfolgerungen	237
Kapitel 6	
Kooperatives Lernen in der Pädagogischen Psychologie	250
6.1 Ansätze kooperativen Lernens	251

6.2 Interaktionsbedingungen und -kompetenzen für kooperatives Lernen	258
6.2.1 Interaktionsbedingungen	258
6.2.2 Interaktionskompetenzen zur Entwicklung sozialer und personaler Systeme	261
6.3 Grundformen kooperativen Lernens	265
6.3.1 Methoden kooperativen Übens	266
6.3.2 Methoden kooperativer Wissensaneignung	267
6.3.3 Methoden kooperativer Problemlösung und Wissensanwendung	268
6.4 Kooperatives Lernen und Desegregation	270
6.4.1 Interkulturelle Erziehung	270
6.4.2 Kooperation als Bedingung der gemeinsamen Erziehung von Behinderten und Nichtbehinderten	274
6.5 Kritische Bemerkungen zum kooperativen Lernansatz	279

Kapitel 7

Wo und wie kann die Kooperationsforschung in der Pädagogischen Psychologie Kooperation und kooperatives Lernen im Betrieb unterstützen?

286

7.1 Konzeptionelle Grundlagen und Ansätze für Kooperation und Lernen in der betrieblichen Weiterbildung	287
7.1.1 Divergente, homöostatische oder dialektische Zielkategorien	287
7.1.2 Dominierende Tätigkeiten im schulischen und betrieblichen Kontext - von der isolierten zur pädagogisch-psychologisch begründeten, integrativen Berücksichtigung von Arbeiten und Lernen	290
7.1.3 Perspektiven kooperativen Lernens im Kontext der betrieblichen Weiterbildung	296

Inhaltsverzeichnis

7.2 Bedingungen der Kooperation im Betrieb	302
7.2.1 Interaktionsbedingungen	302
7.2.2 Teamentwicklung unter den Aspekten der Reflexion von Konflikten und Entscheidungsprozessen	31 1
7.3 Kooperative Methoden des Lernens im Betrieb	314
7.4 Schlußbemerkung	317
Literaturverzeichnis	321